

Fahrzeugmechatronik I

Signalverarbeitung

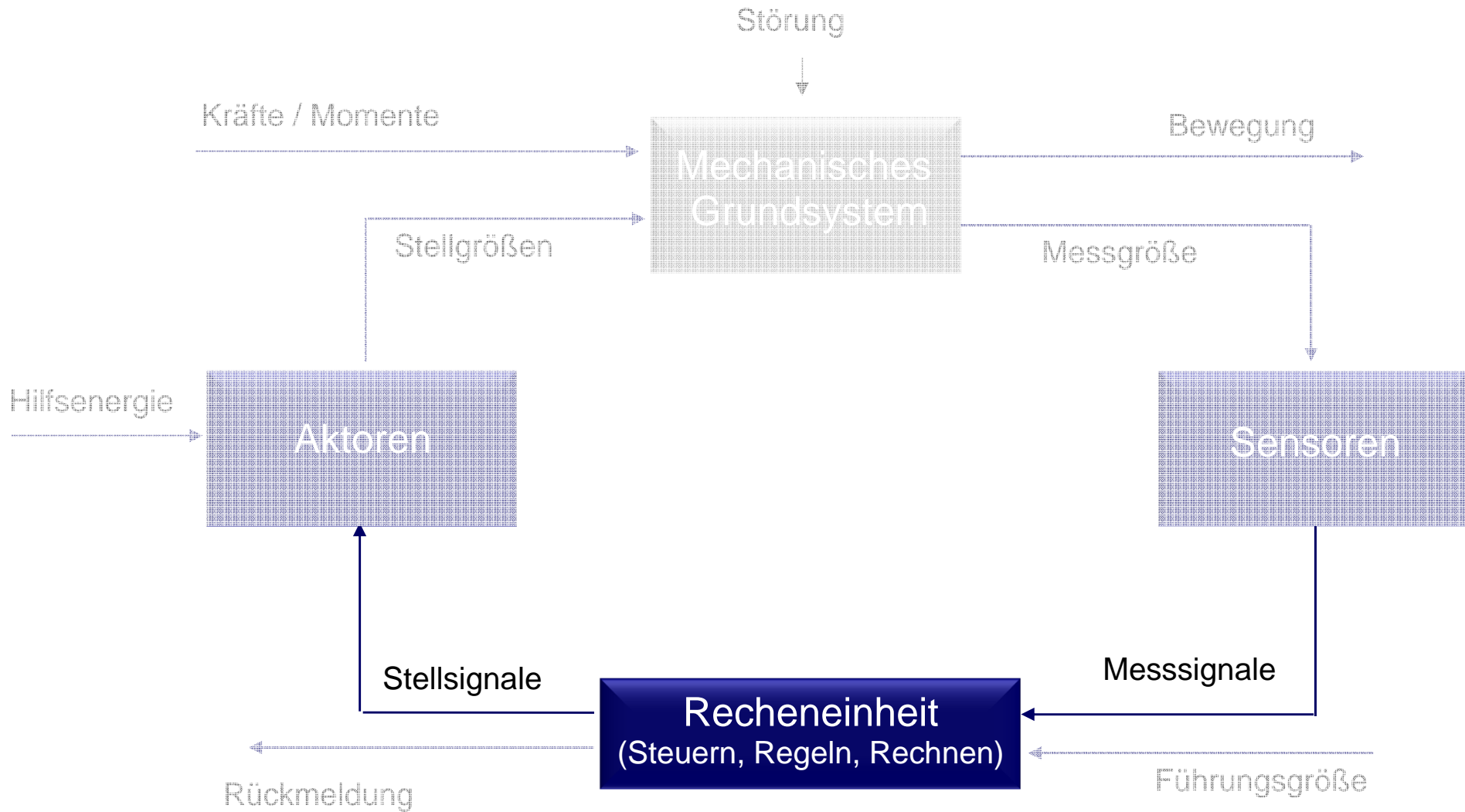


Prof. Dr.-Ing. Steffen Müller

M. Sc. Osama Al-Saidi

Fachgebiet Kraftfahrzeuge • Technische Universität Berlin

Übersicht Mechatronisches System



Übersicht

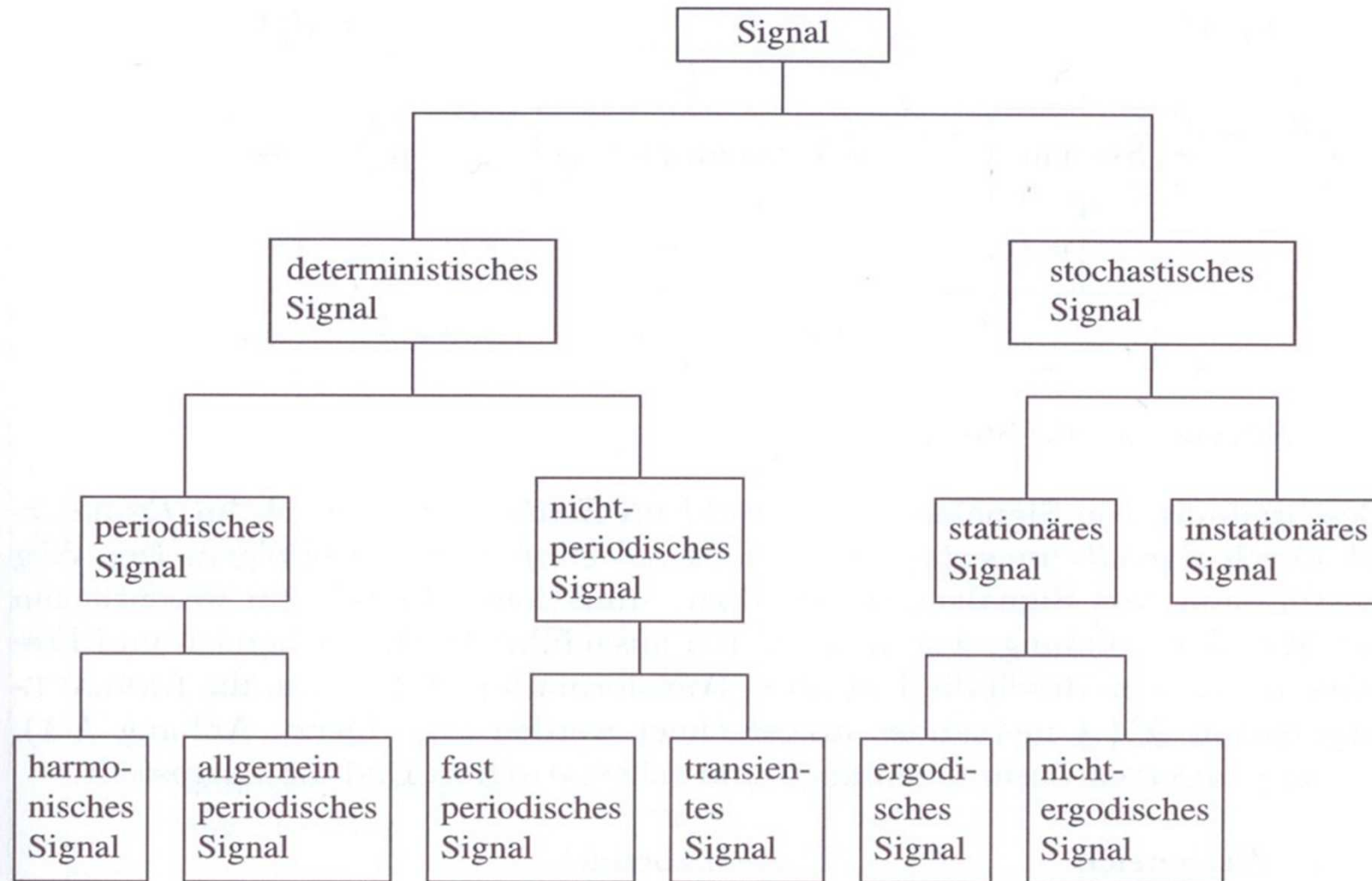
Definition Signal und Signalverarbeitung

Der Begriff „Signal“ kennzeichnet eine zeitveränderliche, **informationstragende Messgröße**. Signale werden in unterschiedliche **Klassen** eingeteilt und kontextabhängig **durch Kennwerte sowie Kennfunktionen beschrieben**.

Unter dem Begriff **Signalverarbeitung** sind alle Bearbeitungsschritte zusammengefasst, die das Ziel haben, **Informationen aus einem Signal zu extrahieren** oder **für die Übertragung vorzubereiten**.

Übersicht

Klassifizierung von Signalen



Übersicht Inhalte

- Statistische Kenngrößen und –funktionen
- Ausgleichsrechnung
- Numerisches Glätten
- Digitale Filterung

Statische Kennwerte und -funktionen

Kennwerte

Statische Kennwerte und -funktionen

Kennwerte

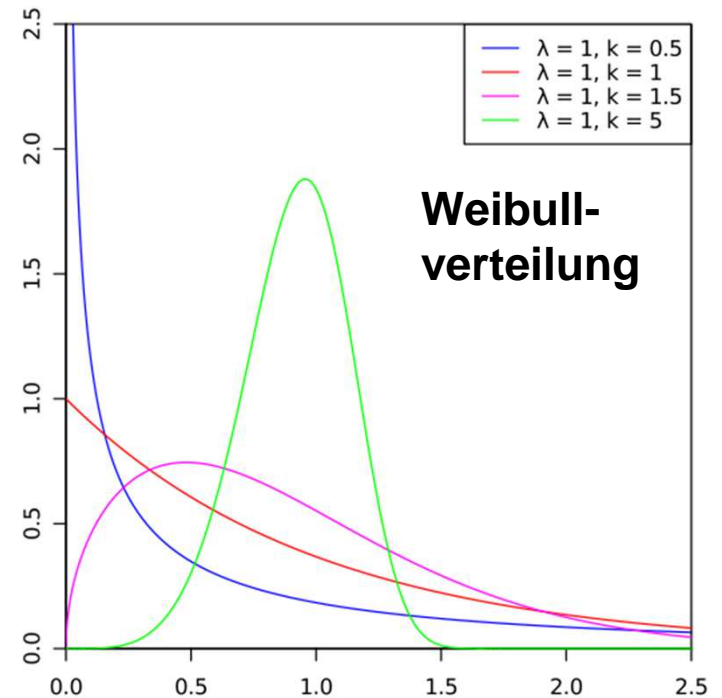
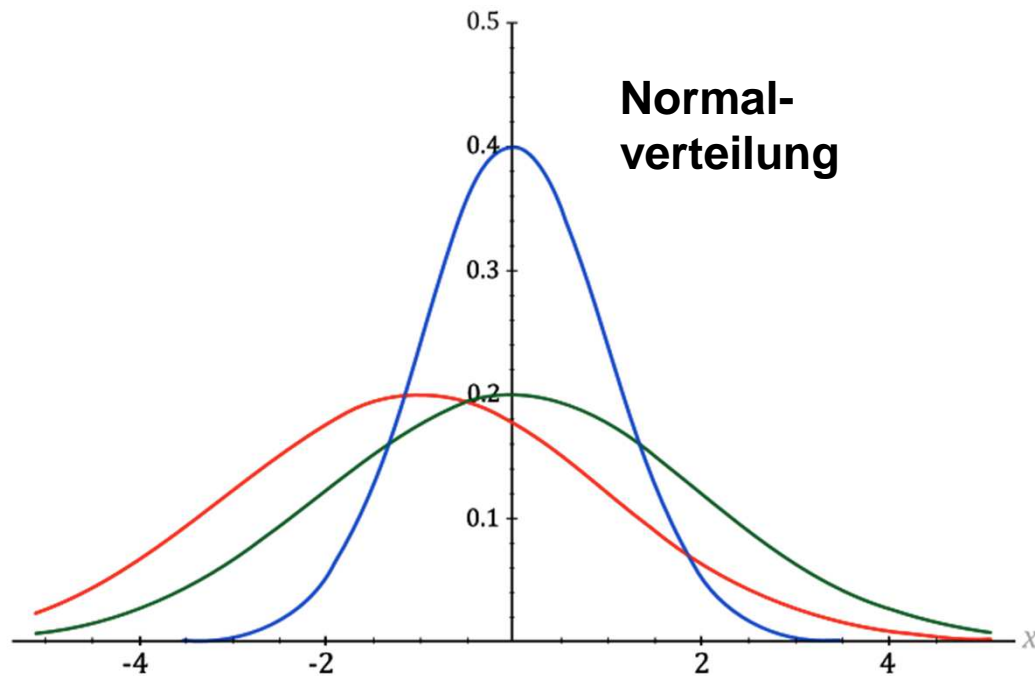
Statische Kennwerte und -funktionen

Kennfunktionen

Statische Kennwerte und -funktionen

Kennfunktionen

Beispiele für Dichtefunktionen



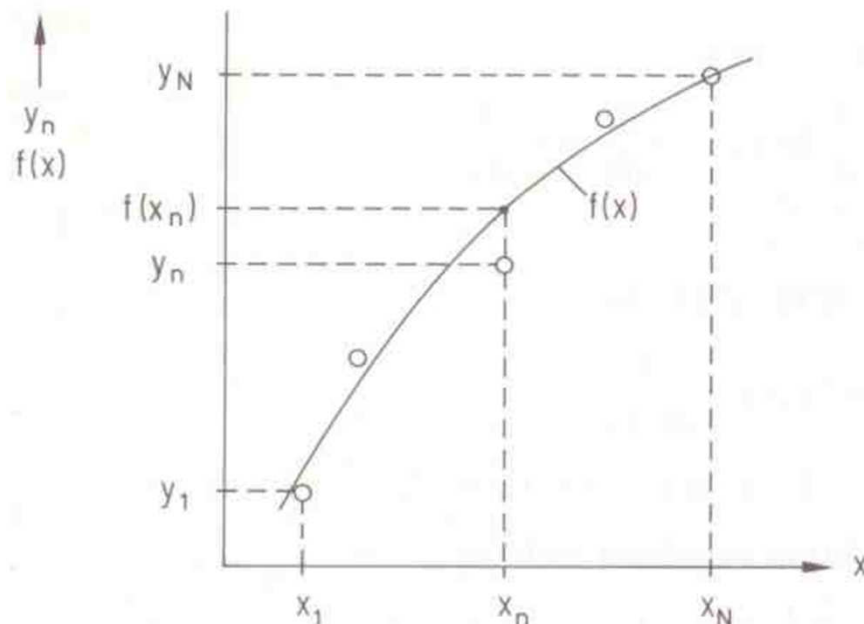
Übersicht Inhalte

- Statistische Kenngrößen und –funktionen
- **Ausgleichsrechnung**
- Numerisches Glätten
- Digitale Filterung

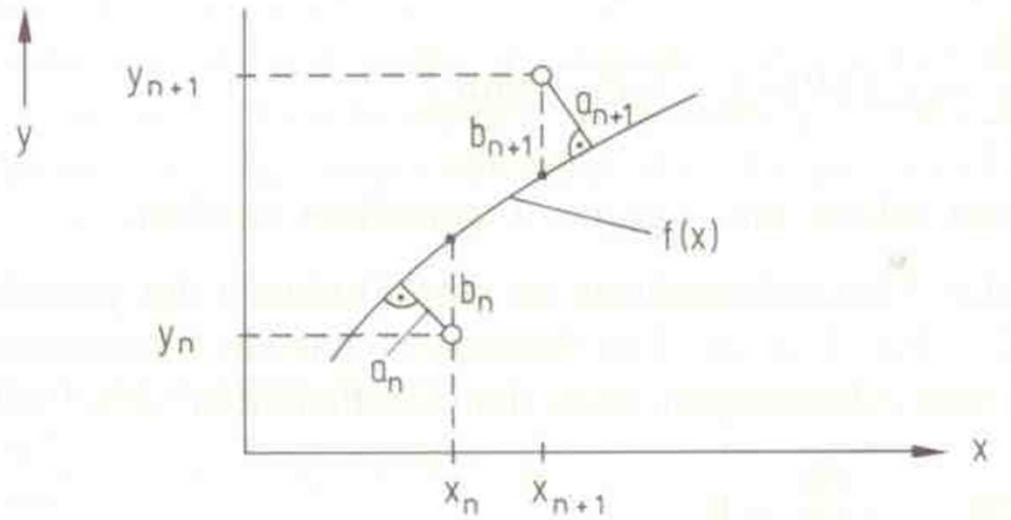
Ausgleichsrechnung

Einführung

Gegeben seien Wertepaare (x_n, y_n) , wobei der Zählparameter n von 1 bis N läuft. **Durch die insgesamt N Wertepaare** ist eine Funktion $f(x)$ zu legen, so dass der Zusammenhang zwischen x_n und y_n , d.h. die **Kennlinie, analytisch** angegeben werden kann.



Ausgleichsrechnung Einführung



Ausgleichsrechnung

Ausgleichspolynom

Ausgleichsrechnung

Ausgleichspolynom

Ausgleichsrechnung

Ausgleichspolynom

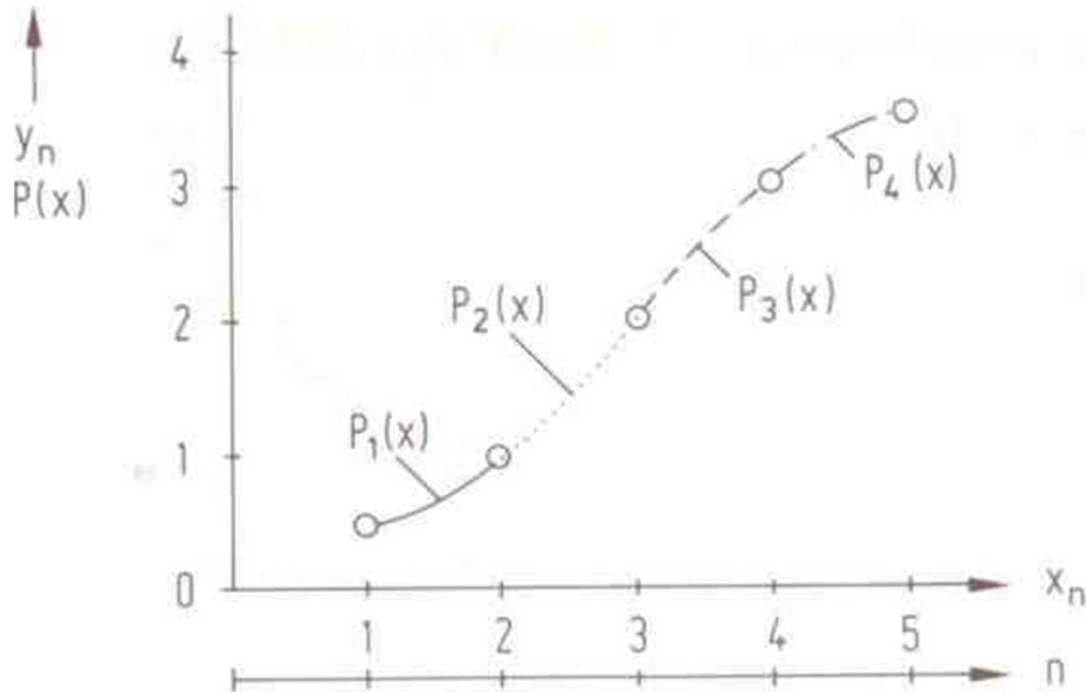
a, b, c und d folgen dann aus

$$\begin{bmatrix} N & \sum x_n & \sum x_n^2 & \sum x_n^3 \\ \sum x_n & \sum x_n^2 & \sum x_n^3 & \sum x_n^4 \\ \sum x_n^2 & \sum x_n^3 & \sum x_n^4 & \sum x_n^5 \\ \sum x_n^3 & \sum x_n^4 & \sum x_n^5 & \sum x_n^6 \end{bmatrix} \begin{Bmatrix} a \\ b \\ c \\ d \end{Bmatrix} = \begin{Bmatrix} \sum y_n \\ \sum x_n y_n \\ \sum x_n^2 y_n \\ \sum x_n^3 y_n \end{Bmatrix}$$

Falls Ausgleich durch Polynome 3. Ordnung unzureichend:

Ausgleichspolynome höherer Ordnung neigen zu Welligkeiten und großen Abweichungen zwischen den Stützstellen -> **Ausgleich durch Splines**

Ausgleichsrechnung Splines



Ausgleichsrechnung Splines

Ausgleichsrechnung

Splines

a_n , b_n , c_n und d_n lassen sich durch die gegebenen Stützwerte und die noch unbekannten 2. Ableitungen ausdrücken

$$a_n = y_n$$

$$b_n = \frac{1}{h_n} (y_{n+1} - y_n) - \frac{1}{6} h_n (y''_{n+1} + 2y''_n)$$

$$c_n = \frac{1}{2} y''_n$$

$$d_n = \frac{1}{6h_n} (y''_{n+1} - y''_n)$$

Ausgleichsrechnung Splines

Einsetzen liefert

$$P'_n(x_{n+1}) = \frac{1}{h_n}(y_{n+1} - y_n) + \frac{1}{6}h_n(2y''_{n+1} + y''_n)$$

und somit

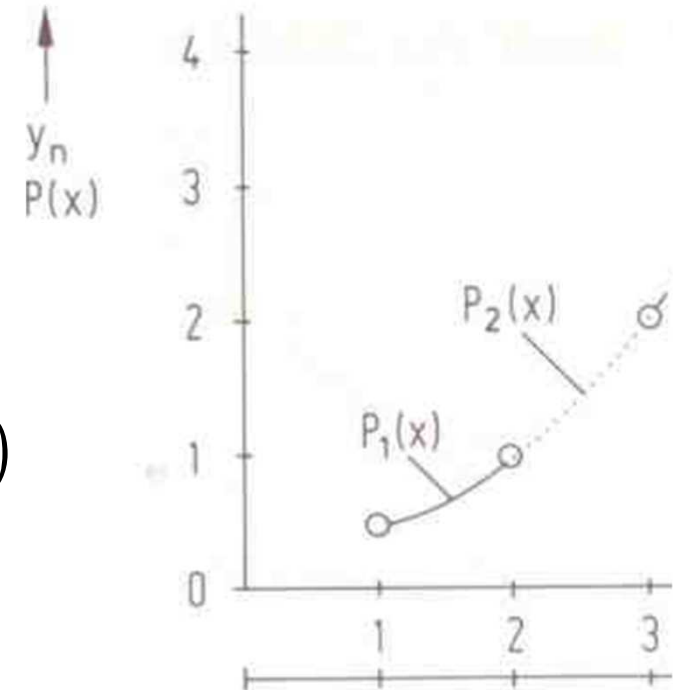
$$P'_{n-1}(x_n) = \frac{1}{h_{n-1}}(y_n - y_{n-1}) + \frac{1}{6}h_{n-1}(2y''_n + y''_{n-1})$$

Außerdem

$$P'_n(x_n) = b_n = \frac{1}{h_n}(y_{n+1} - y_n) - \frac{1}{6}h_n(y''_{n+1} + 2y''_n)$$

Forderung:

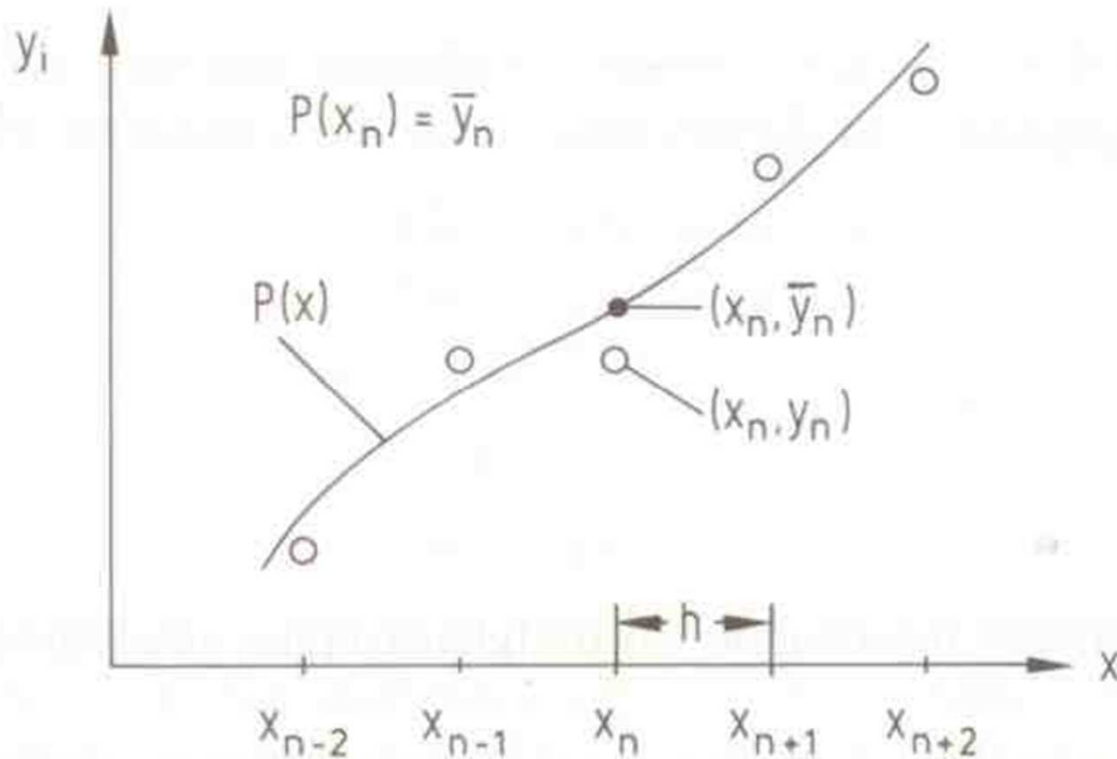
$$P'_{n-1}(x_n) = P'_n(x_n)$$



Numerisches Glätten

Ausgleichspolynom

Sollen **verstreute Messwerte** y_n weiterverarbeitet werden ist es sinnvoll, diese **vor einer Weiterverarbeitung zu glätten**, d.h. auszumitteln.



Numerisches Glätten

Ausgleichspolynom

Im Sinne der Methode der kleinsten Fehlerquadrate

$$S_n = \sum_k (P(x_{n+k}) - y_{n+k})^2$$

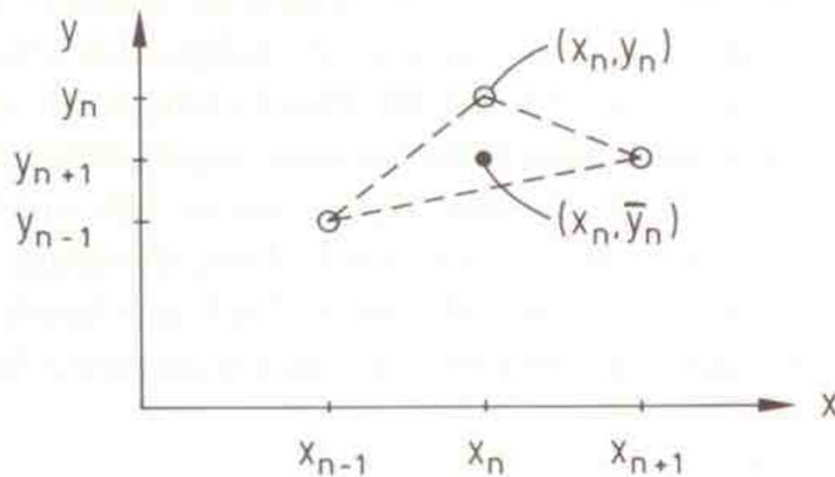
und mit

$$\frac{\partial S_n}{\partial a} = 0, \dots \quad \text{und} \quad x_k = x_{n+k} - x_n$$

folgt

$$\begin{bmatrix} \sum_k 1 & \sum_k x_k & \sum_k x_k^2 & \sum_k x_k^3 \\ \sum_k x_k & \sum_k x_k^2 & \sum_k x_k^3 & \sum_k x_k^4 \\ \sum_k x_k^2 & \sum_k x_k^3 & \sum_k x_k^4 & \sum_k x_k^5 \\ \sum_k x_k^3 & \sum_k x_k^4 & \sum_k x_k^5 & \sum_k x_k^6 \end{bmatrix} \begin{Bmatrix} a \\ b \\ c \\ d \end{Bmatrix} = \begin{Bmatrix} \sum_k y_{n+k} \\ \sum_k x_k y_{n+k} \\ \sum_k x_k^2 y_{n+k} \\ \sum_k x_k^3 y_{n+k} \end{Bmatrix}$$

Numerisches Glätten Ausgleichspolynom



Digitales Filter

Nichtrekursive Filter

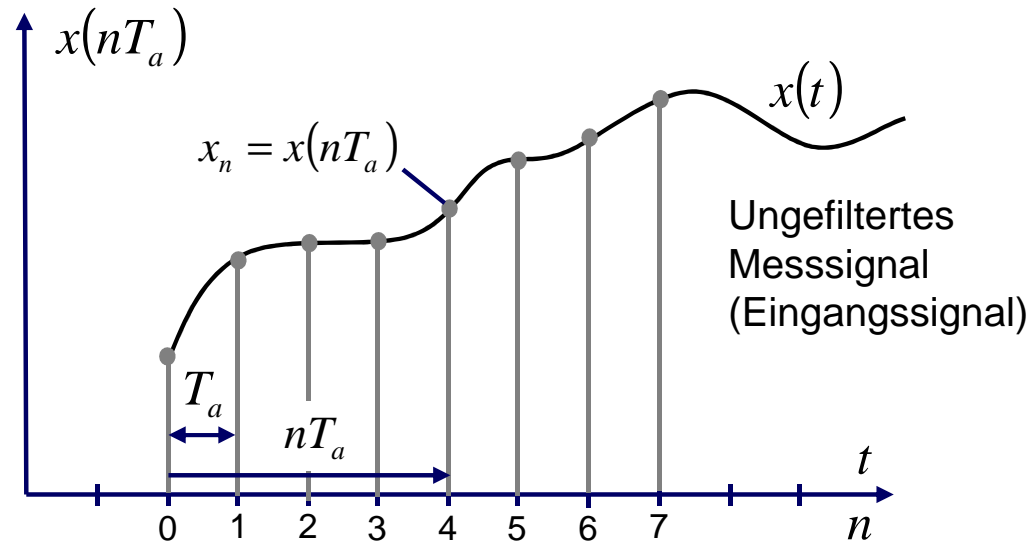
Bei nichtrekursiven Filtern **hängt** das **Ausgangssignal** der Filters **nur von den Eingangssignalen ab**, nicht von den zurückliegenden Werten des Ausgangssignals (rekursive Filter).

Wegen dieser fehlenden Rückkopplung kann das nichtrekursive Filter nicht schwingen, es ist **immer stabil** und hat hierdurch eine **endliche Impulsantwort**.

Es wird daher auch als **Finite Impulse Response (FIR)** Filter bezeichnet.

Digitales Filter

Nichtrekursive Filter



Digitales Filter

Nichtrekursive Filter

Digitales Filter

Nichtrekursive Filter

Digitales Filter

Nichtrekursive Filter

Wiederholung: Fourier-Reihenentwicklung im Zeitbereich

$$f(t) \approx \sum_{k=-K}^K c_k e^{jk\omega_0 t}$$

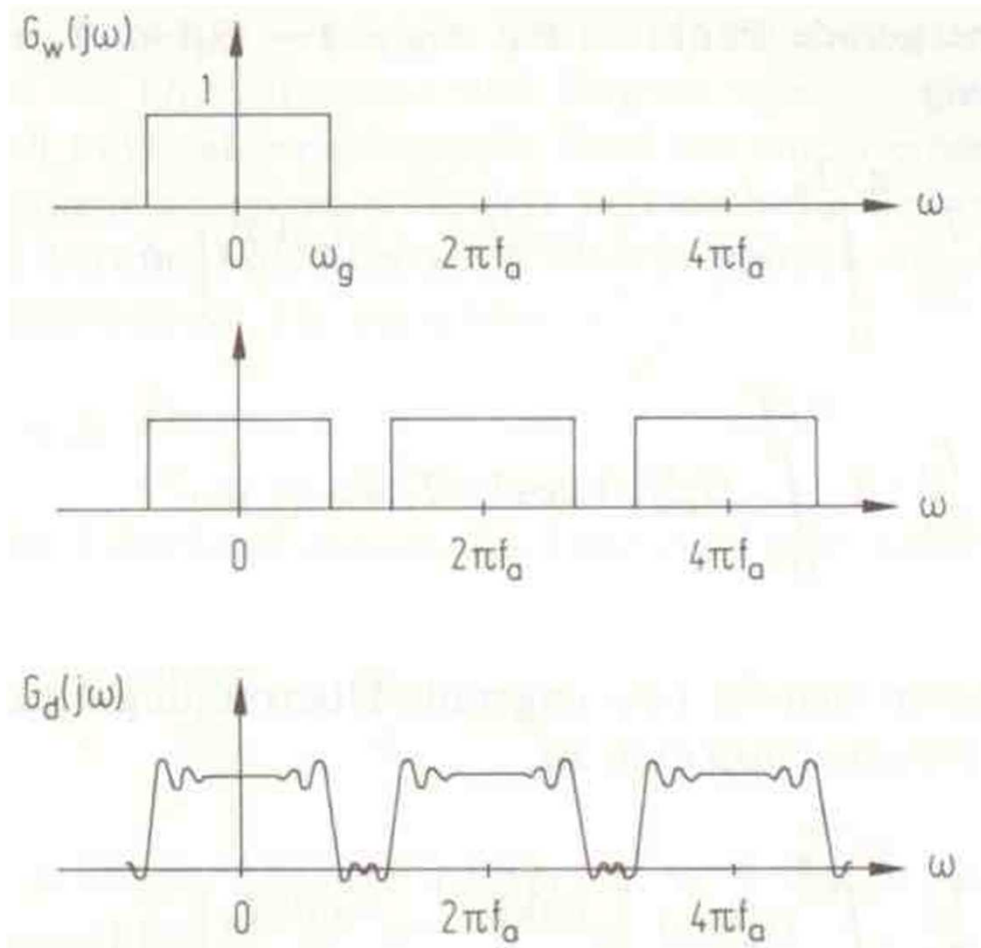
$$c_k = \frac{1}{T_0} \int_{-\frac{T_0}{2}}^{\frac{T_0}{2}} f(t) e^{-jk\omega_0 t} dt$$

$$G_d(j\omega) = \sum_{k=-N}^N a_k e^{-jkT_a \omega}$$

Digitales Filter

Nichtrekursive Filter

Beispiel: Tiefpassfilter mit Eckfrequenz ω_g



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!